

## **Steckbrief der Woche: Der Maivogel (*Euphydryas maturna*)**

Stand: 03. März 2008

### **Steckbrief: Maivogel (*Euphydryas maturna*)**

**Klasse:** Insekten (*Insecta*)

**Ordnung:** Schmetterlinge (*Lepidoptera*)

**Unterordnung:** Glossata

**Familie:** Edelfalter (*Nymphalidae*)

**Unterfamilie:** Scheckenfalter (*Melitaeinae*)

**Gattung:** *Euphydryas*

**Art:** Maivogel



### **Körperbau**

Die Falter erreichen eine Flügelspanne von 35 bis 42 mm. Ihre Oberseite ist schwarz mit Binden aus orangen und hellen Flecken. Die Raupen des Maivogels sind schwarz mit einer auffällig gelben Scheckung und schwarzen behaarten Dornen. Sie werden bis zu 30 mm lang. Die Puppen dagegen sind weiß gefärbt mit schwarzen Flecken. Gelbe Flecken schmücken ihren Hinterleib.

### **Verbreitung und Lebensraum**

Die Vorkommen des Maivogels sind sehr lokal. Man findet Populationen in Ost- und Mitteleuropa, am Kaukasus, Ural, im Osten Kasachstans, in Süd- und Westsibirien, im Transbaikalgebiet und in der Mongolei. Sie bevorzugen feuchte lichte Wälder mit größeren Beständen von jüngeren Eschen und Erlengebüsch.

### **Entwicklung**

Rot gefärbt sind die Eier, welche die Weibchen an der Unterseite von Eschenlaub ablegen. Der Eiablageplatz muss exakten Temperatur, Licht- und Feuchtigkeitsverhältnissen entsprechen. Die Entwicklung der Raupen findet zunächst gesellig in Gespinsten an den Blättern der Esche statt. Im Laufe des Sommers begeben sich die Raupen dann in kleinen Gruppen an den Boden. Dort verkriechen sie sich in trockenen Blättern, um zu überwintern. Im Frühjahr des Folgejahres kommen sie wieder an die Oberfläche. Anfang Mai findet die Verpuppung statt. Die Falter schlüpfen noch im Mai bzw. Juni.

### **Nahrung**

Die jungen Raupen sind auf die Blätter der Gemeinen Esche als Nahrung angewiesen. Erst nach ihrer Überwinterung fressen sie auch von anderen Pflanzen wie der Roten Heckenkirsche, der Salweide, Zitterpappel und diversen anderen krautigen Pflanzen. Die Falter sieht man gelegentlich an Pfützen saugen. Selten sitzen sie an den Blüten von Sträuchern wie z.B. dem Gewöhnlichen Liguster.

### **Gefährdung**

Der Maivogel ist im mittleren Europa in vielen Gebieten ganz verschwunden. In Deutschland zählt er zu den am meisten gefährdeten Arten. In der Roten Liste ist er in der Kategorie 1 als „vom Aussterben bedroht“ vermerkt. Grund für den starken Rückgang ist der Verlust ihres Lebensraumes durch Forstwirtschaft, die Trockenlegung von Feuchtgebieten und die landwirtschaftliche Nutzung. Der Einsatz von vielen Insektiziden hemmt ihre Häutung.

### **Quellen**

Steinbachs Naturführer, 2003, Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co.

[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

[www.schmetterling-raupe.de](http://www.schmetterling-raupe.de)